

Statement zur
Einrichtung von Drogenkonsumräumen
von Wolfgang Ockert, Vorsitzender des Bürger-und
Gewerbevereins Östliche Innenstadt e.V.

Die östliche Innenstadt Mannheims ist seit vielen Jahren ein von der Drogenproblematik besonders belasteter Stadtteil, sowohl was den Drogenkonsum als auch den Drogenhandel betrifft. Insofern begrüßen wir alle Initiativen, die geeignet sind, davon ausgehende negative Begleiterscheinungen einzuschränken oder gar verhindern.

Im Vordergrund wird mit der Einrichtung eines Drogenkonsumraumes natürlich der gesundheitspräventive Aspekt zu stehen haben. Für uns haben zusätzlich die ordnungspolitischen Auswirkungen einen hohen Stellenwert. Die Verlagerung der konsumierenden Menschen in Innenräume, die Vermeidung des konsumbegleitenden Mülls werden zu einer spürbaren Entlastung im öffentlichen Raum führen. Hervorzuheben ist auch der Schutz der Kinder in den zahlreichen Schulen der östlichen Innenstadt. Unterstellen darf man zusätzlich, dass sich möglicherweise der Drogenhandel reduziert oder auf „gewinnträchtigere“ Gefilde ausweicht. Dies alles wird auch zu einer Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Anwohner und der Besucher führen und die Aufenthaltsqualität verbessern.